

# Friedens=Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,23 M., im Memelland 2,92 Litas.

Bestellungen werden unter dem Titel *Balajaus Paslas, Friedland Ostpr.* von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N<sup>o</sup> 33

Friedland Ostpr., Donnerstag, 18. August 1932 51. Jahrg.

## Am 13. Sonntag nach Trinitatis.

Liebe Brüder, ich will nach menschlicher Weise reden: Verachtet man doch eines Menschen Testament nicht, wenn es bestätigt ist, und tut auch nichts dazu. Nun ist je die Verheißung Abraham und seinem Samen zugesagt. Er spricht nicht: durch die Samen, als durch viele, sondern als durch einen, durch deinen Samen, welcher ist Christus. Galater 3, 15—22.

Beliebte in dem Herrn Jesu! Der Apostel Paulus redet in der heutigen Epistel vom Alten Testament, welches bestätigt war auf Christum. Die Galater waren aus der Gnade gefallen und hatten Christum verloren, und solches aus Mißverständnis, weil sie das Gesetz in seinem geheimnisvollen Sinn nicht anzuwenden wußten. Darum erhebt Paulus seine Stimme mit Macht und redet ganz meisterhaft von Christo, um den Galatern das Alte Testament in seiner Klarheit wieder hinzustellen. Er redet in menschlicher Weise: Verachtet man doch eines Menschen Testament nicht, wenn es bestätigt ist, und tut auch nichts dazu. Das Testament wird befestigt durch den Tod dessen, der es gemacht hat, und niemand kann ein Testament ändern. Dasselbe soll unseren Glauben gewaltig stärken; laß der Teufel und die ganze Welt toben, ihr Unglaube und Zweifel finden in uns keinen Platz. Christus hat beide, das Alte und Neue Testament, mit seinem Tode bestätigt, wir sprechen Amen, und der Teufel muß weichen. Die verkehrten jüdischen Apostel hatten die Galater so weit gebracht, daß sie Christum fahren ließen und den Juden in der falschen Auslegung des Gesetzes folgten. Paulus vertreibt aber die Juden mit der falschen Auslegung des Bibelbuches und fängt an von Abraham und Christo zu reden; nicht durch viele Samen, sondern durch einen Samen, welcher ist Christus, kam Abraham zum Segen und wir mit ihm. Nun ist je die Verheißung Abraham und seinem Samen zugesagt. Er spricht nicht: durch die Samen, als durch viele, sondern als durch einen, durch deinen Samen, welcher ist Christus. Das kleine Wörtchen

„Christus“ müßte in der Bibel so groß geschrieben stehen, daß alle Juden und ungläubigen Christen davor erschrecken, Buße tun und glauben, daß Christus wahrhaftiger Gott ist. Nun ist aber in der neuen Probebibel an vielen Stellen Christus ganz ausgelassen und eine solche Überschrift angeführt, davor die Juden und ungläubigen Christen nicht erschrecken dürfen. Paulus war ein solcher Mann, der die ganze heilige Schrift zur Verherrlichung unseres Herrn Christus anzuwenden wußte. Das Gesetz und die Propheten, die Opfer und die Bilder haben in Christo aufgehört. Das Evangelium ist unsere Sonne. Suchet in der Schrift, sagt Christus, denn sie ist es, die von mir zeuget. Also ist es geschrieben und also mußte Christus leiden und auferstehen am dritten Tage. Wer das Gesetz und die Propheten nicht also predigt, daß wir in Christo den Himmel offen sehen, dem wäre besser, wenn er nicht predigen möchte, denn ohne Christum preist uns die heilige Schrift nicht selig. Ferner spricht Paulus: Ich sage aber davon: Das Testament, das von Gott zuvor bestätigt ist auf Christum, wird nicht aufgehoben, daß die Verheißung sollte durch das Gesetz aufhören, welches gegeben ist über vierhundert und dreißig Jahre hernach. Gott und Abraham, Verheißung und Christus gehen immer voran, das Gesetz folgt von hinten und ist ein Treiber oder Zuchtmeister auf Christum. Das Gesetz behält immer seine Rute und peinigt das Gewissen, es schlägt Wunden und tötet jeden, der ohne Christum bleibt. Denn so das Erbe durch das Gesetz erworben würde, so würde es nicht durch Verheißung gegeben. Gott aber hat es Abraham durch Verheißung frei geschenkt. Wer wollte nicht zugreifen und sich den Himmel schenken lassen? Hier ist die Verheißung und das Erbe, Gott und Abraham, von denen wir alles zu lernen und zu nehmen haben. Was soll denn das Gesetz? Es ist dazu gekommen um der Sünde willen, bis der

Same käme, dem die Verheißung geschehen ist, und ist gestellt von den Engeln durch die Hand des Mittlers. Ein Mittler aber ist nicht eines einigen Mittler; Gott aber ist einig. Moses war nur ein Mittler für das eine Volk Israel, Gott aber in Christo ein Mittler für die ganze Welt. Denn Gott war in Christo und versöhnte die Welt mit ihm selber. Wo aber die Versöhnung stattfindet, da hört Gesetz und Sünde auf, der Friede und die Liebe führen dann das Regiment. Denn Paulus sagt: Wir haben Frieden mit Gott, und die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den heiligen Geist. Wie? Ist denn das Gesetz wider Gottes Verheißungen? Das sei serner! Wenn aber ein Gesetz gegeben wäre, das da könnte lebendig machen, so käme die Gerechtigkeit wahrhaftig aus dem Gesetz. Es ist weder im Himmel noch auf Erden, bei Gott und Menschen, ein Gesetz zu finden, das da lebendig macht, sondern es ängstigt, straft und tötet, gibt keine Gerechtigkeit noch ewiges Leben. Der Sünder hat kein Leben, nur einzig und allein den Tod im Gesetz. Die Schrift hat alles beschlossen unter die Sünde, sagt Paulus, auf daß die Verheißung käme durch den Glauben an Jesum Christum,

gegeben denen, die da glauben. Der Glaube ist ein Wunderding, an welchem viele Weisen in der Welt Schiffbruch erlitten haben. Wüßt du, daß es dir nicht auch also ergehen möchte, so nimm deine eigene Weisheit gefangen unter dem Gehorsam Christi und sprich zu Gott: Du bist mein Schöpfer und mein Vater, du hast Christum, deinen Sohn für mich sterben lassen, auf daß ich nicht sterben dürfte. Dieses große Geheimnis kann ich freilich nicht begreifen mit meiner Vernunft, aber ich glaube, daß du allmächtig bist und deine Weisheit größer ist, als die der Gelehrtesten der ganzen Welt. Nur auf diese Weise, liebes Christenherz, kannst du zum Glauben kommen, im Glauben bleiben und Christum und Gott die Ehre geben. Wirst du aber nicht also beten, den heiligen Geist fahren lassen und dem Zeitgeist anhängen, so wirst du wie die Juden und Türken ohne Christum sterben. Gott wolle uns alle davor bewahren, Christum Jesum, seinen Sohn, in uns verklären und uns alle selig machen. Dir, dem dreieinigen Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder **Ch. Rufat** † 1914. Geschr. 24. 8. 1888.

### Aus dem großen Katechismus D. Martin Luthers.

#### Beschluß der zehn Gebote.

Darnach weiter durch die folgenden Gebote gegen den Nächsten auch also, alles aus Kraft des ersten Gebots, daß man Vater und Mutter, Herren und alle Obrigkeit ehre, untertan und gehorsam sei, nicht um ihretwillen, sondern um Gottes Willen. Denn du darfst weder Vater noch Mutter ansehen, noch fürchten, noch ihnen zu Liebe tun oder lassen; siehe aber zu, was Gott von dir haben will und gar getrost fordern wird; läßt du es, so hast du einen zornigen Richter oder wiederum einen gnädigen Vater.

Item, daß du deinem Nächsten kein Leid, Schaden noch Gewalt tust, noch einerlei Weise zu nahe seist, es treffe seinen Leib, Gemahl, Gut, Ehre oder Recht an, wie es nacheinander geboten ist, ob du gleich Raum und Ursache dazu hättest und dich kein Mensch darum strafe, sondern jedermann wohlthut, helfest und förderst wie und wo du kannst, allein Gott zu Liebe und Gefallen in dem Vertrauen, daß er dir alles reichlich will erstatten. Also siehest du, wie das erste Gebot das Haupt oder Quellborn ist, so durch die andern alle gehet, und wiederum alle sich zurückziehen und hangen an diesem, daß Ende und Anfang alles in einander gefnüpft und gebunden ist.

Solches ist nützlich und not dem jungen Volk vorzuhalten, vermahren, erinnern, daß sie nicht wie das Vieh mit Schlägen und Zwang, sondern in Gottesfurcht und Ehre aufgezogen werden. Denn wo man solches bedenket und zu Herzen nimmt, daß es nicht Menschentand, sondern der hohen Majestät Gebote sind, der mit solchem Ernst darüber hält, zürnet und strafet die sie verachten, und wiederum so überschwenglich vergilt denen, die sie halten, daselbst wird sich's selbst reizen und treiben, gern Gottes Willen zu tun. Darum ist nicht umsonst im Alten Testament geboten, daß man sollte die zehn Gebote schreiben an alle Wände und Ecken, ja an die Kleider, nicht daß man's allein lasse da geschrieben stehen und schau trage, wie die Juden taten, sondern daß man's ohne Unterlaß vor Augen und in sietem Gedächtnis habe, in alle unserm Tun und Wesen treibe und ein jeglicher lasse es seine tägliche Übung sein in allerlei Fällen, Geschäften und Händeln, als stünde es an allen Orten geschrieben, wo er hinsiehet, ja wo er gehet oder stehet, so würde man beide für sich daheim in seinem Hause und gegen Nachbarn Ursache genug finden, die zehn Gebote zu treiben, daß niemand weit darnach laufen dürfte.

Uns dem siehet man abermal, wie hoch diese zehn Gebote zu heben und zu preisen sind über alle Stände, Gebote und Werke, so man sonst lehret und treibet. Denn hier können wir trogen und sagen: laß auftreten alle Weisen und Heiligen, ob sie könnten ein Werk hervorbringen als diese Gebote, so Gott mit solchem

Ernst fordert und befehlet bei seinem höchsten Zorn und Strafe, dazu so herrliche Verheißung dazu setzet, daß er uns mit allen Gütern und Segen überschütten will; darum soll man sie je vor allen andern lehren, teuer und wert halten als den höchsten Schatz von Gott gegeben.

Melodie: O wie selig sind die Seelen.

1. O, du Vater aller Gnaden, bewahr' mich vor allem Schaden, den ich oftmals mache mir, durch mein eignes Unternehmen bereit' ich mir stetes Krämen, Herz und Sinn erfüll mit dir!

2. Du allein schaffst alles Gute, dazu brauchst du oft die Rute, doch liebst du ohn' Unterlaß. Nimm aus meinem falschen Herzen, ob's geschiehet auch mit Schmerzen, alle Feindschaft, allen Haß.

3. Zieh' du ein, o Friedenskönig! daß mein Herz, dir nicht zu wenig, möcht ein rechter Sempel sein. Füll' es an mit Lieb' und Güte, laß mein Geist, Sinn und Gemüte stets in dir sich, Jesus, freu'n.

4. Lehre mich die Brüder lieben, dabei aber auch nicht trüben deine zarte Jesustreu'! Deines Reiches Sach' zu heben darf ja dennoch ich nicht streben, was dir selbst zuwider sei.

5. Ja, mein Vater, du alleine kennst die heilige Gemeine, die dir angenehme ist; die du von der Welt entbunden, willst sie auch zu allen Stunden haben rein, so wie du bist.

6. Menschenlieb und Eigendünkel sitzen oftmals in dem Winkel der verdorbenen Natur. Es wird oftmals vorgegeben: dies und jens muß sein im Leben und verdirbt den Frieden nur.

7. Dich Herr, über alles lieben, ernstlich sich im Guten üben, das allein bringt Früchte nur. Einen Menschen vor dich setzen, ja, sich an der Welt ergößen, ist von Liebe keine Spur.

8. Du bist es, den ich soll ehren und nach keinem Menschen hören, es mag sein, auch wer es will, sei es Feind, Freund oder Bruder, bist du, Jesus, nicht am Ruder, bleib ich bei dir in der Still'.

9. Hilf mir beten, glauben, kämpfen und im Geist die Mächte dämpfen, die da wollen hindernd sein, daß man nicht im Lichte wandle und als Jesu Jünger handle, du, Herr Jesu, stärkst allein.

10. Nicht die Welt ist so gefährlich, selbst der Teufel nicht so heimlich, als des alten Adams Sinn. Drum laß mich ihn recht erkennen und nur einzig darnach streben, daß du ganz seist mein Gewinn.

Bruder Neumann, Königsberg 1888.

**Oberpichler**  
 27. Aug. Kurrat, Wixwen 7 1/2 Ab.  
 28. " Raupat, Fischdaggen 9 Bm.  
 28. " Gemeindeaal Popelken 2 Am.  
     Jugendjahresfest  
 28. " Raufat, Stieslauken 6 Ab.  
 Nachfeier  
**Hallwag**  
 28. Aug. Koslan, Seedanzig 9 Bm.  
 28. " Posdzech, Georgensgut 2 Am.  
     gem. mit Br. Rohde  
 4. Sept. Sawalich, Zielonygrund 9 Bm  
 4. " Olinka, Friedrichshof 2 Am.  
 11. " Mondry, Alt-Reyhuth 9 Bm.  
 11. " Lux, Neu-Reyhuth 2 Am.  
 18. " Soldanski, Malbaneh 9 Bm.  
 18. " Soldanski, Willenberg 2 Am.  
 18. " Simelta daselbst 6 Ab.  
 Br. Mondry bitte mich am 10. um  
 17 Uhr von Olschienen, Br. Soldanski  
 am 17. um 17 Uhr von Ortelsburg abh.

**Fester**  
 20. Aug. Spizkowski, Agilla 8 Ab.  
 21. " daselbst 8 Bm.  
 21. " Dreinus, Zwendt 2 Am.  
 21. " Koleit, Heidendorf 6 Ab.  
 22. " Neumann daselbst 8 Ab.  
     oder wie es besser paßt.  
**Kreuz**  
 21. Aug. Kreuz, Schentendorf 9 Bm.  
 21. " Kreuz, Timber 2 Am.  
     Gedächtnisfeier  
 21. " Ennulat, Neubruch 6 Ab.  
     gem. mit Br. Oberpichler  
 28. " Janz, Schentendorf 2 Am.  
     Gedächtnisfeier

Mit Gehorsam ehrt man Gott.  
 Arnd.

**Joh. Meschat**  
 21. Aug. Pied, Striegehnen 2 Am.  
 28. " Thielert, Rößtuballen 2 Am.  
**Hoffmann**  
 20. Aug. Palluch, Wittenwalde 8 Ab.  
 21. " Koppel, Kl. Raufchten 9 Mg.  
 21. " Lych Missionsfest 2 Am.  
 27. " Wlaga, Preußental 8 Ab.  
 28. " Urban, Piaßutten 9 Mg.  
 28. " Saal Schwentainen 1 Am.  
 gem. mit Br. Krupienksi und Rosengart  
 Br. Thara bitte mich nach Piaßutten  
 zu fahren.  
**Bekanntmachung**  
 Folgende Verf. leitet Br. Bonfat:  
 20. Aug. Adomat, Augstapönen 8 Ab.  
 21. " daselbst 9 Bm.  
 21. " Saal Moruschatschen 2 Am.  
 21. " Karl Dibt, Prufischten 6 Ab.  
     Karl Dibt.

**Domnowsk**

27. Aug. Scharwies, Mehlauten 7 Ab.  
 28. " Tamfus, Danielshöfen 8 Mg.  
 28. " Gemeindefaal Popelken 2 Am.  
 Jugendfest  
 gemeinschaftlich mit Br. Oberpichler.  
 Viele Gäste sind herzlich eingeladen.  
 Abends Nachfeier bei Geschw. Ulrich,  
 Zeit kann bestimmt werden.

**Rosengart**

18. Aug. Wiese, Kelladen 7 Ab.  
 19. " Saunus, Heinrichswalde 7 Ab.  
 20. " Garnies, Waslatwen 7 Ab.  
 21. " Saal Ragnit 1 1/2 Am.  
 21. " Saal Tilsit 4 Am.  
 21. " Windhus, Bublaufen 6 1/2 Ab.  
 24. " Gessmann, Rippen 7 Ab.  
 25. " Steinau, Waltersdorf 7 Ab.  
 26. " Raudhus, Braunsberg 7 Ab.  
 27. " A. N. Grünwalde 7 Ab.  
 28. " Urban, Piasuttin 8 Mg.  
 Erntedankfest

28. " Gemeindefaal Schwentainen  
 1 Am.  
 Vom 29. Aug. bis 4. September wie  
 in Nr. 32. Komme am 20. um 1,45  
 nach Dirschunen, am 21. um 6,08  
 nach Pamletten, am 27. um 4,26  
 nach Grünwalde.

**Behrendt**

21. Aug. Baltrusch, Rossitten 2 Am.  
 28. " Franz Missionsfest 2 Am.  
 im Lutherhaus, Gemeindefaal.  
 28. Aug. daselbst Nachfeier 8 Ab.  
 leitet Br. Bontat mit hiesigen Brüdern.  
 Gäste sind herzlich eingeladen.  
 4. Sept. Baltrusch, Rossitten 2 Am.  
 18. " daselbst 2 Am.  
 2. Okt. daselbst 2 Am.  
 Folgende Vers. leitet Br. Bontat:  
 26. Aug. Weiß, Raptau 8 Ab.  
 27. " Kapitzki, Steinitten 8 Ab.  
 Bitte Br. Bontat noch selbst ein-  
 zusehen.

**Karl**

27. Aug. Orinnus, Juwendt 7 Ab.  
 28. " Karl, Nemonien 8 Am.  
 8. Sept. Schmaleit, Elchtal 7 Ab.  
 4. " daselbst 8 1/2 Mg.  
 4. " Schmaleit, Karlsrode 2 Am.  
 Zu allen Vers., besonders zum 28. Aug.,  
 werden viele herzlich eingeladen. Br.  
 Schmaleit bitte mich am 3. Sept. um  
 5 Uhr von der Fähre Limber abzu-

**Christoph Ranschät**

Folgende Vers. leitet Br. Naujoks:  
 21. Aug. Samel, Gerhardswalde 8 Mg.  
 21. " Broscheit, Berleln 2 Am.  
 Bitte Br. Samel vom Morgenzuge  
 Wilhelmsbruch abzuholen.

**Wallmeister**

21. Aug. Oltha, Or. Dembowitz 9 Am.  
 21. " Hipfner, Malga 2 Am.  
 gem. mit Br. Orzobel.  
 28. " Wallmeister, Omulesofen 3 Am.

**Rich. Ranschät**

28. Aug. Bochum 2 Am.  
 leitet Br. Dopatta  
 28. " Bismard 2 "  
 leitet Br. Buttler  
 28. " Essen 2 1/2 "  
 leitet Br. Rasch  
 28. " Hafertamp 2 "  
 leitet Br. Salowski  
 28. " Hüllen 1 1/2 "  
 leitet Br. Duschä  
 28. " Katernberg 3 1/2 "  
 leitet Br. Maglowski  
 28. " Krab 2 "  
 leitet Br. Wisofski  
 28. " Langendreer 2 "  
 leitet Br. Rannenberg  
 28. " Rütgendortmund 1 1/2 "  
 leitet Br. Rautorat  
 28. " Lünen 2 "  
 28. " Lünen 4 "  
 leitet Br. Selenz  
 28. " Rotthausen 8 "  
 leitet Br. Dworzal  
 28. " Radbod 2 1/2 "  
 leitet Br. Minski  
 28. " Schwerte 2 "  
 leitet Br. Wiedigkeit  
 28. " Selm 2 1/2 "  
 leitet Br. Lischewski  
 28. " Aledendorf 2 "  
 28. " Reithe 6 "  
 leitet Br. Musga

28. " Wattenscheid 2 "  
 leitet Br. Roski  
 28. " Mlodoch, Börnig 8 Mg.  
 leitet Br. Radtke  
 28. " Vereinshaus Gladbeck, Saal 4  
 Missionsfest 2 Am.  
 geleitet von den Brüdern Koton,  
 Krogoll und Lattel. Die Gemeinden  
 Buer, Middellich, Kesse, Hassel, Horster-  
 mark und Hefler sind hierzu herzlich  
 eingeladen.  
 28. Aug. Vereinshaus  
 Redlinghausen-Süd 2 Am.  
 Jahresfest, geleitet von den Brüdern  
 Radtke und Ranschät. Die Gemeinden  
 Herten, Herne und Wanne sind hierzu  
 herzlich eingeladen.

**Battel**

24. Aug. Hefler 6 Ab.  
 25. " Wattenscheid 5 Am.

**Krupienski**

8. Sept. A. N. Neidenburg 7 1/2 Ab.  
 4. " Klingenberg, Schemnonten  
 9 Am.  
 4. " Saal Polto Jahresfest 2 Am.  
 geleitet von Br. Rohde u Krupienski,  
 wozu wir jeden von nah und fern  
 herzlich einladen.  
 4. Sept. abends Nachfeier, wo, be-  
 stimmen die Brüder. Br. Rohde,  
 setze für Sonnabend Abend und  
 Sonntag Vormittag für dich Vers.  
 ein. In Neidenburg ordnet Bruder  
 Ruttowski.

**Wiesmann**

27. Aug. Saal Gilge 7 Ab.  
 28. " Saal Lawe 9 Mg.  
 28. " Böhm, Inse 2 Am.  
 28. " Schmidt, Lohse 6 Ab.  
 29. " Mielke, Zewellen 7 Ab.  
 4. Sept. Saal Ragnit 1 1/2 Am.  
 4. " Saal Tilsit 4 Am.  
 11. " Saal Syd 2 Am.  
 18. " Saal Insterburg 2 Am.  
 25. " Saal Mehlauten 8 Mg.  
 25. " Hundsdoerfer, Löwenberg  
 Erntedankfest 2 Am.

Bis jetzt sind wenige Bestellungen  
 auf Quandsche Gesangbücher einge-  
 gangen. Wenn das Gesangbuch neu  
 hergestellt werden soll, so müssen noch  
 viele bestellt werden.

Aug. Wiesmann, Ragnit.

**Sudat**

20. Aug. Saal Mehlauten 7 1/2 Ab.  
 Mitglieder-Versammlung.  
 Die Mitglieder werden gebeten,  
 vollzählig zu erscheinen und ihre  
 Beiträge mitzubringen.  
 21. Aug. Neumann, Minchenwalde  
 8 1/2 Mg.  
 21. " Saal Mehlauten 2 Am.  
 27. " Wanags, Alexen 8 Ab.  
 28. " Ladtmeier, Paschwirgsten  
 2 Am.

**Rubat**

Meine Vers. am 21. bei Geschw.  
 Schmidke wird umfändehalber auf-  
 gehoben und auf später verlegt.  
 21. Aug. Rubat, Sadowa 9 Mg.  
 27. " Saunus, Heinrichswalde 7 Ab.  
 28. " Szigan, Ragnit deutsch 9 Mg.  
 28. " Saal Ragnit 1 1/2 Am.  
 28. " Saal Tilsit 4 Am.

**Rohde**

20. Aug. Blasch, Kreuzofen 8 Ab.  
 21. " Wiell, Erdmannen 9 Mg.  
 nicht am 20., wie in Nr 31 ausgefist.  
 Br. Blasch bitte mich vom Nachm.-  
 Zuge Kurwien abzuholen.

**Bekanntmachung**

So Gott will, feiern wir am 21. Aug.  
 3 Uhr nachmittags in Rotthausen im  
 Konfirmandensaal nicht Jahresfest,  
 sondern eine Festversammlung, geleitet  
 von den Brüdern Krogoll und Lattel.  
 Die aufgehobenen Gemeinden, sowie  
 Geschwister von nah und fern sind  
 herzlich eingeladen  
 Roski. Kopl. Kerski.

**Bekanntmachung**

So Gott will und keine Vers. in  
 der Nähe stattfinden sollten, finden  
 folgende Gebetsstunden statt:  
 21. Aug. Szerwinski, Milewen 2 Am.  
 28. " Kolenda, Romotten 2 Am.  
 4. Sept. Gzeschlik, Maaschen 2 Am.  
 monatl. Versammlung  
 11. " Kured, Seefen 2 Am.  
 J. A.: P. Kij.